



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
WIEN  
VIENNA  
UNIVERSITY OF  
TECHNOLOGY

Wissenschaftlerinnenkolleg  
Internettechnologien **WIT**

Institut für Softwaretechnik  
und Interaktive Systeme

Das Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien lädt gemeinsam mit der Fakultät für Informatik der TU Wien und der Österreichischen Computer Gesellschaft ein zum:

## WIT-Kolloquium Informatik – Genderforschung Integraler Bestandteil oder verzichtbare Außensicht?

**Prof. Britta Schinzel**  
Universität Freiburg



Wann: Montag, 6. Dezember 2004  
17:00 - 18:00+

Wo: TU Wien, Neues Elektrotechnisches Instituts-  
gebäude, 1040 Wien, Gußhausstraße 27-29,  
EI 9, Erdgeschoss

### Zum Vortrag

Der Vortrag zeichnet die Geschlechterverhältnisse in der Informatik anhand ihrer Geschichte und Selbstverständnisse nach. Anhand der Ergebnisse der Genderforschung wird gezeigt, welche Potentiale der Qualitätsverbesserung von Forschung und Lehre diese innerhalb der Informatik hat. Durch Computer vermittelte Informationstechnik und die mit ihr verbundene Programmierung existiert seit den 40er Jahren in industriellem Umfang, letztere damals als ein Frauenberuf, während die als wichtiger angesehene Hardware den Männern überlassen blieb. Mit der zunehmenden Entwicklung von Programmiersprachen, Compilern, Betriebssystemen und weiterer Anwendungen am Ende der 50er Jahre trat allmählich Software in den Vordergrund. Mit dem Erkennen der Wichtigkeit von Software vermännlichte sich auch der entsprechende Beruf in zunehmendem Maße. Ende der 60er Jahre wuchs die Nachfrage nach kompetenten IT-Fachkräften enorm, sodass hierfür in vielen Ländern die Einrichtung eines eigenen Studiums erfolgte. Die Informatik hat sich seit Anfang der 70er Jahre als Wissenschaft konstituiert und seither Konturen angenommen, die zwar von der technischen Computer-Entwicklung beeinflusst, aber keineswegs geprägt worden sind. Die Spannung zwischen Anforderungen aus der Industrie und Eigensinn der Wissenschaft ist in stetiger, wenn auch inhaltlich dynamischer Diskussion. Die Genderforschung Informatik führt zu Ansprüchen an Wissenschaft, industrielle Praxis und Produktqualitäten, die sowohl aus Sichten der Theorie, der Grundlagen, wie auch aus der industriellen Praxis dringend gefordert werden.

### Zur Person

Nach ihrem Studium der Mathematik und Physik (Algebraische Geometrie) stieg Prof. Schinzel in die Compilerentwicklung (Compiler-Compiler) in der deutschen Computerindustrie ein. Von dort wechselte sie in die Theoretische Informatik an der TH Darmstadt (Automatentheorie und Rekursionstheorie), um sich zu habilitieren. Im Rahmen ihrer Professur für Theoretische Informatik an der RWTH Aachen arbeitete sie in verschiedenen Gebieten der Künstlichen Intelligenz, initiierte eine Reihe interdisziplinärer Projekte mit Linguistik, Soziologie, Biologie und Medizin und begann sich, zunächst im Rahmen der Lehre, mit Informatik und Gesellschaft zu beschäftigen. Dies alles führte zu einer Professur für Informatik und Gesellschaft an der Universität Freiburg, wo sie sich mit verschiedensten analytischen und konstruktiven Themen von Informatik und Gesellschaft, der Theorie der Informatik, wie Grundlagen der Informatik, Begriffsklärungen, Rechtsinformatik, TA, insbesondere aber auch mit Gender Studies in Naturwissenschaft und Technik, insbesondere Informatik, beschäftigt. Mehr Info unter: <http://wit.tuwien.ac.at/events/schinzel>

### Kontaktperson an der TU Wien

Dr. Beate List, [list@wit.tuwien.ac.at](mailto:list@wit.tuwien.ac.at) Tel.: 58801-18830

### Unterstützung

WIT wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die Finanzierung dieser Veranstaltung erfolgt durch die freundliche Unterstützung der Erste Bank.

### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter <http://wit.tuwien.ac.at/events>

### Hinweis

Teilnahme kostenlos! Im Anschluss wie immer Buffet und Meinungs austausch.

